



Sammlung Theaterzettel

Oberon

Weber, Carl Maria von

1885-11-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. *No 2079. 50* 27

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag.

23. Vorstellung.

den 15. November 1885.



Abonnement A.

Neu einstudirt:

OBERON.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Manohé von F. H. Hell. Musik von G. R. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Grahl.
Titania, seine Gemahlin	Frl. Kirchbaum.
Pud, Oberon's dienende Geister.	Frau Seubert.
Droll, Oberon's dienende Geister.	Fräul. De Lant.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Gum.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Krage.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Herr Bauer.
Regia, dessen Tochter	Frau Groß.
Babelan, Prinz von Persien	Herr Stein.
Fatime, Sclavin und Gespielin der Regia	Fräul. Sorger.
Namuna, Base der Fatime	Frau Schlüter.
Kimansor, Emir von Lamié	Herr Eichrodt.
Roschana, dessen Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Nadina, ihre Sclavin	Fräul. Schelly.
Erster Sarazene	Herr Ditt.
Zweiter Sarazene	Herr Starke.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Peters.

Feen, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Kalifen, weibliches Gefolge der Regia, Leibwache des Kalifen, Sarazenen, Seeräuber, Sclaven, schwarze und weiße Haremsdiener.

Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Frl. Berger. Beurlaubt: Frl. Meyer.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise.

Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	5.50	Reserveloge des dritten Ranges	1.50
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerieloge	1.—
Sperrethe im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50	Gallerie	— .50
Siehpätze im Parquet	2.50		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr N. Edwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperrethe-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speyer, Neustadt	10 Uhr — W.	nach Heidelberg, Bruchsal	10 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim) 10 Uhr 12 W
Worms	10 " 50 "		11 " 15 "	Schwezingen über Friedrichsfeld	
Neustadt, Landau	11 " 28 "				

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwezingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelaufen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwezingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Montag, den 16. November 1885, 24. Vorstellung (Abonnement A.)

„'s Kullerl“, Volksstück mit Gesang in 5 Aufzügen von Carl Moré